

Juni 2022 *infobrief 2-2022*

## Neues vom BFAS

### BFAS Bundestreffen 23.9.-25.9.2022 in Halle – Anmeldung gestartet

Liebe Leute landauf und landab,

nach einer Pause findet nun endlich wieder ein Bundestreffen der Freien Alternativschulen statt.

Und so dürfen wir euch einladen, mit uns vom **23. - 25. September 2022** in unserem Bildungshaus Riesenklein in Halle/Saale zu arbeiten, zu speisen, zu plaudern, zu lernen, zu tanzen und sich einfach mal wieder zu sehen.

Wir haben uns schon viele Gedanken gemacht, wie wir die gemeinsame Zeit gestalten können.

Als Thema haben wir uns für PERSPEKTIVEN entschieden.

Diese wollen wir vorstellen, einholen, schaffen, austauschen, entwickeln...

Es wird geplante Angebote geben, aber wie immer auch Raum für Spontanes, für Austausch und Kultur.

Wenn du Ideen hast, sende uns gern eine E-Mail an: [bundestreffen@riesenklein.com](mailto:bundestreffen@riesenklein.com).

Eine Besonderheit in diesem Jahr wird sein, dass der Bundesverband Kindern und Jugendlichen Raum zur Begegnung und Vernetzung geben möchte.

Aus diesem Grund gibt es eine **große Anzahl an Tickets für Lernende an Mitgliedsschulen, für die der Bundesverband die Kosten trägt** - eine wunderbare Idee, wie wir finden.

Eine **Webseite** gibt es auch schon.

Schau gern schon mal vorbei unter [perspektiven.riesenklein.com](http://perspektiven.riesenklein.com).

**Am besten du meldest dich dort gleich an ;)** - das geht ganz einfach im Ticketshop auf der Webseite.

Wir freuen uns auf dich, auf euch und auf viele Perspektiven.

Helene, Ole, Justus und Susanne

Orga - Team des Bildungshaus Riesenklein

## **Rückblick BFAS ZeigMal! #bildungistpolitisch – 30.5. Frankfurt a. M.**

### **Positioniert gegen Rechts und Verschwörungserzählungen**

Mit einem verbandsinternen Fachaustausch hat er BFAS setzt die Auseinandersetzung mit dem Thema #bildungistpolitisch fortgesetzt.

Gestartet haben wir mit einem informativen Input durch Fabian Jellonnek von achtsegel.org zum Thema „Umgang mit Verschwörungsideologien im (Bildungs)alltag“, den man hier [www.freie-alternativschulen.de/zeigmal2022/](http://www.freie-alternativschulen.de/zeigmal2022/) nochmal nachlesen kann. Dort findet Ihr auch das Fotoprotokoll für das wir uns bei unserem Moderator Norbert Poppe von transformhaus.de bedanken. Spannend wurde es dann nochmal im zweiten Teil, wo u.a. die Freie Schule Mittelweser, die Kapriole Freiburg und die Freie Schule Untertaunus von ihren Erfahrungen und Ansätzen berichteten. Einige Ideen wie die Erarbeitung eines Leitbildes oder geeignete Gesprächsformate wurden intensiv diskutiert. Dabei geht es um einen offenen Austausch über Gelingensbedingungen und Scheitern.

### **Neues von den Mitgliedern**

## **Freie Schule Wendland gewinnt Anerkennungspreis für ihr Medienpädagogisches Konzept**

Wir freuen uns mit den Wendländer:innen über Ihren Erfolg. Herzlichen Glückwunsch. Sie schreiben dazu: „Seit 2011 lobt die Dieter Schwarz Stiftung in Kooperation mit der Akademie für Innovative Bildung und Management (aim) den Schulpreis der Dieter Schwarz Stiftung für das beste Medienkonzept aus. Dieser ist mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 100.000 Euro dotiert und würdigt Schulen, die ein Konzept zum Einsatz digitaler Medien im Unterrichtskontext vorsehen (...). Die prämierten Medienkonzepte zeichnen sich dadurch aus, dass sie in ihrer Umsetzung den Fachunterricht nachhaltig prägen und die Schulen langfristig auf dem Gebiet der Digitalisierung voranbringen. (<https://www.dieter-schwarz-stiftung.de>)

Im November 2021 hat sich die Freie Schule Wendland e. V. mit ihrem medienpädagogischen Konzept, welches im Sommer 2021 fertig gestellt und der Schulgemeinschaft vorgestellt wurde, bei der Dieter-Schwarz-Stiftung für den Schulpreis für das beste Medienkonzept beworben. Die Freude war groß als wir noch kurz vor den Weihnachtsferien die Nachricht erhalten haben, dass wir von der Jury aus dem deutschlandweiten Bewerberkreis von über 60 Schulen unter die 11 nominierten Schulen gewählt wurden.

Im Januar wurde sich dann intensiv auf den 15 Minuten dauernden Pitch vorbereitet. Hierbei galt es, das Konzept noch einmal via Online-Konferenzschaltung der Jury vorzustellen. Am Pitch nahmen drei Schülerinnen, zwei Lernbegleiter:innen und zwei Vertreter:innen aus der Elternschaft teil. Am 25. März fuhr dann eine kleine Gruppe (zwei Schülerinnen, ein Mitglied des Vorstandes des Trägervereins, ein Lernbegleiter und eine Vertreterin der Elternschaft) mit der Bahn nach Heilbronn zur Preisverleihung auf dem Bildungscampus der Dieter-Schwarz-Stiftung und der aim-Akademie.

Während der Preisverleihung war die Schulgemeinschaft online via Stream zugeschaltet und alle freuten sich sehr über den Anerkennungspreis in Höhe von 1.000 Euro für unsere Schule. Wir werden das Geld für die Fortbildung unserer Lernbegleiter:innen im digitalen Bereich verwenden. Wir bedanken uns herzlich bei der Dieter-Schwarz-Stiftung und der aim-Akademie für die Honoration, die Organisation und die Einladung zur Preisverleihung und zur Experimenta Heilbronn!“

Das Medienkonzept steht für Interessierte hier zum download bereit: [http://freie-schule-wendland.de/wp-content/uploads/Medienpaedagogisches\\_Konzept\\_CD.pdf](http://freie-schule-wendland.de/wp-content/uploads/Medienpaedagogisches_Konzept_CD.pdf)

## **Demokratische Schule X aus Berlin läuft für das neue Schulhaus**

"Die Demokratische Schule X hat ein neues Schulgebäude, den alten Lindenhof in Berlin-Heiligensee, gekauft. Die Umbaukosten steigen immer weiter, deswegen hat die DSX einen Spendenlauf am 29.4.2022 organisiert, um Geld zu sammeln. 53 Schulmitglieder zogen ihre Kreise in einer 1km langen Runde um das neue Schulgebäude. Weitere Schulmitglieder und Angehörige waren auch dabei und haben für Musik, Verpflegung und gute Stimmung gesorgt! Vielen Dank an die Sponsoren, an alle die gespendet haben und gelaufen sind, sowie an alle die sich an der Veranstaltung beteiligt haben! Wir sind gemeinsam insgesamt 649 km gelaufen und haben 18.734,24 € gesammelt!

Wir haben zwar viel Geld erlaufen, doch für unseren Umbau brauchen wir nach wie vor finanzielle Unterstützung, damit wir so schnell wie möglich nicht auf einer Baustelle Schule machen müssen und Sicherheit für die Zukunft der Schule haben und weiter Demokratische Bildung stärken können.

Hier könnt ihr euch weiter informieren:

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten: <https://www.demokratische-schule-x.de/neues-gebaeude/>

Fotos des Spendenlaufs: <https://www.demokratische-schule-x.de/2022/05/ueber-18-000-e-beim-spendenlauf-gesammelt/>

Zeitungsartikel zum Spendenlauf in der Lokalzeitung Reinickendorfer Allgemeine Zeitung:

<https://www.raz-zeitung.de/ausgabe/raz-ausgabe-09-22/>

**Interessantes aus der Bildungswelt und darüber hinaus****Neues vom Transparenzregister**

Das Transparenzregister sorgt mal wieder für ein bisschen Aufruhr in der Vereinsszene. Grund dafür sind Meldungen auf einigen Vereinsratgeberseiten, die auf den Wegfall der sog. „Mitteilungsfiktion“ zum 31.7.2021 und auf eine damit verbundene Meldepflicht für Vereine, aber auch für GmbH, Genossenschaften etc. im Jahr 2022 verweisen. „Die schon wieder“ haben wir gedacht und uns dann bei einem Webinar des Bundesanzeiger-Verlags, der im Auftrag der Bundesregierung das Transparenzregister betreibt, ordentlich informiert. Den Ertrag daraus bekommt Ihr hier.

Das Transparenzregister ist die deutsche Umsetzung einer europäischen Richtlinie gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Europaweit soll sichtbar sein, wer „wirtschaftlicher Berechtigter“ in Organisationen ist.

Während es bis 2021 ausreichend war, die Angaben im jeweiligen angestammten Register (z.B. Vereinsregister oder Handelsregister) zu aktualisieren um davon auszugehen, dass auch Transparenzregister Bescheid wisse („Mitteilungsfiktion“), ist seit dem 1.8.2021 das Transparenzregister zu einem sog. Vollregister geworden, an das die meldepflichtigen Organisationen direkt ihre Angaben schicken müssen. Dafür gibt es Übergangsfristen, die jetzt sukzessive auslaufen. Für GmbH/UG und Genossenschaften geschieht das zum 30.6.2022, für Vereine zum 31.12.2022. Bis dahin müssen also die Meldungen erledigt sein.

Für die Vereine gibt es allerdings eine wichtige Sonderregelung: Wenn die Angaben im Vereinsregister all das umfassen, was auch das Transparenzregister wissen muss (dazu gleich mehr), dann reicht bei Vereinen (und nur bei diesen) die Meldung ans Vereinsregister weiterhin aus. Der Gesetzgeber hat nämlich nach großem Proteststurm aus der ehrenamtlichen Vereinsszene eine automatische Befüllung des Transparenzregisters aus dem Vereinsregister heraus beschlossen. Das geschieht erstmalig zum 1.1.2023 und dann mit jeder weiteren Änderung.

Diese automatische Befüllung funktioniert da nicht bzw. nicht ausreichend, wo im Verein Tatbestände vorliegen, die beim Transparenzregister meldepflichtig sind, die das Vereinsregister aber nicht erfasst. Das wäre der Fall, wenn der Wohnsitz oder die Staatsangehörigkeit des Vorstands nicht deutsch ist oder wenn es einen sog. „wirtschaftlich Berechtigten“ gibt.

„Wirtschaftliche Berechtigte“ sind natürliche Personen, die in einer Organisation mind. 25% der Kapitalanteile oder der Stimmrechte innehaben oder eine vergleichbare Kontrolle ausüben. Während man in den allermeisten GmbH/UG solche Personen identifizieren kann, wird das in Vereinen nur sehr selten der Fall sein. Deshalb gelten in Vereinen in der Regel die Vorstände als „fiktive wirtschaftlich Berechtigte“. Und wenn diese Vorstände ordentlich im Vereinsregister eingetragen sind und Wohnsitz und Staatsangehörigkeit deutsch sind, dann reicht die Meldung ans Vereinsregister weiterhin aus.

Bei GmbH/UG ist das nicht so, hier muss direkt und zusätzlich zum Handelsregister an das Transparenzregister gemeldet werden. Das gilt auch für gemeinnützige GmbH/UG.

Für eine Meldung an das Transparenzregister muss man dort registriert sein, was mit einigem Aufwand verbunden ist. Informationen dazu gibt's unter [transparenzregister.de](https://transparenzregister.de).

Jetzt noch ein kleiner Absatz zur Gebührenbefreiung. Der Transparenzregistraufuhr, den es im letzten Jahr gab, resultierte aus einer Rechnung, die der Bundesanzeiger-Verlag an viele Vereine verschickte. Die war in der Summe überschaubar, aber doch irgendwie irritierend. Im Herbst 2021 bekamen dann noch mal viele Vereine Post vom Bundesanzeiger-Verlag mit einem Gebührenbefreiungsformular.

Denn die Gebühr für die Führung des Transparenzregisters gibt es weiterhin (auch für Vereine) und sie ist auch ziemlich deutlich angestiegen. Betrug sie bis zum Jahr 2019 noch 2,50 €/Jahr, so liegt sie seit 2022 bei 20,80 € jährlich.

Gemeinnützige Organisationen können sich allerdings (für die Zukunft) von dieser Gebühr befreien lassen. Dazu muss man dem Transparenzregister allerdings mitteilen, dass man gemeinnützig (= steuerbegünstigt wegen Verfolgung eines Zwecks gem. §§ 52-54 Abgabenordnung) ist. Das geht entweder über Registrierung auf [transparenzregister.de](https://transparenzregister.de) und nachfolgender Mitteilung oder aber wohl derzeit auch noch per formloser Mail an [gebuehrenbefreiung@transparenzregister.de](mailto:gebuehrenbefreiung@transparenzregister.de). In dieser Mail muss folgendes enthalten sein:

- Name und die Anschrift des Vereins
- Vereinsregisternummer
- Versicherung, dass man gemäß § 52-54 der Abgabenordnung als gemeinnützig anerkannt
- Steuernummer und Name des zuständigen Finanzamts
- Einverständnis, dass das Transparenzregister sich beim Finanzamt die Verfolgung gemeinnütziger Zwecke bestätigen lassen darf
- der Antrag, sich ab dem Gebührenjahr 2021 von den Gebühren zum Transparenzregister befreien zu lassen.

Dieser Antrag muss bis spätestens 30.6.2022 gestellt sein, damit er für das Jahr 2021 noch greifen kann. Alle, die im letzten Herbst den Brief des Bundesanzeiger-Verlags ordentlich beantwortet haben, müssen jetzt nichts tun. Und diese Möglichkeit der Gebührenbefreiung gilt auch für gemeinnützige GmbH/UG/Genossenschaften/Stiftungen.

Der Überblick zum Schluss:

- Meldung der „wirtschaftlich Berechtigten“ an das Transparenzregister für alle GmbH/UG bis zum 30.6.22.
- Vereine müssen nur bei besonderen Konstellationen melden (natürliche Personen mit mind. 25% Stimmanteilen, Vorstände mit nichtdeutschem Wohnsitz/Staatsangehörigkeit) und haben dafür noch Zeit bis zum 31.12.22.
- Gebührenbefreiung für alle gemeinnützigen Organisationen möglich. Bei Antrag bis zum 30.6.22 gilt der auch noch für das Jahr 2021.

*Vielen Dank an Roland Kern vom DaKS Berlin für diesen Infotext.*

## KRF geht mit Deutschlands erster digitaler Ombudsstelle für Kinderrechte online

Mit helpando launcht das KRF (KinderRechteForum) Deutschlands erste digitale Ombudsstelle für Kinderrechte.

Seit Februar 2022 ist das KRF mit einer digitalen Hilfeplattform für alle Kinder & Jugendliche online: helpando.

Unter dem Motto „Stark für dich“ ist helpando bei jedem Problem für Kinder und Jugendliche zur Stelle. Als Teil des KRF ist das helpando-Team Profi in Fragen Kinderrechte. Als solches schreitet es besonders dann ein, wenn Kinderrechte verletzt werden, und klärt Kinder und Jugendliche über ihre Rechte auf. Das alles klar verständlich, kindgerecht und empathisch.

Hilfe für Kinder und Jugendliche gibt es direkt auf der Website helpando.org. Und dank eines vielseitigen Chat-Systems auch per WhatsApp, SMS sowie Facebook und Instagram Messenger (alles nach deutschem Datenschutz konform). Natürlich kann aber auch “klassisch” telefonisch oder per Mail Rat gesucht werden. Die Hilfe gibt es kostenlos und unter streng vertraulichen Bedingungen.

Das Besondere dabei: helpando hilft nicht nur unkompliziert, sondern vermittelt darüber hinaus noch ein Gefühl von Gemeinschaft, Solidarität und Unterstützung. Kinder und Jugendliche können ihren Fall anonymisiert veröffentlichen und so anderen zeigen: Du bist nicht allein!  
helpando – die Lobby für alle unter 18

Neben direkter Hilfe bei Alltagsproblemen und Kinderrechtsverletzungen bietet helpando auch noch die Möglichkeit, die Situation von Kindern und Jugendlichen ganz konkret und vor Ort zu verbessern. Heißt: Auf helpando können Aktionen gestartet werden. Ihre Stadt braucht einen neuen Spielplatz? Es fehlt an Jugendfreizeiteinrichtungen? Die Schule ist immer noch nicht barrierefrei? Dann ist helpando der richtige Ort, um eine Aktion einzustellen oder auf Petitionen aufmerksam zu machen. Unterstützung gibt es durch das helpando-Team, das Kontakt zu lokalen Behörden aufnimmt und zusätzlich durch die helpando-Community. Aktionen können auf der Karte gesucht, kommentiert und geteilt werden.

Hinzu kommt eine deutschlandweite Auswahl an Events für Kinder und rund um Kinderrechte. Dabei handelt es sich um Veranstaltungen vom KRF oder aus dem Partner-Netzwerk – alle Events sind durch das helpando-Team geprüft und garantiert kinderfreundlich!

<https://www.helpando.org/>

*Text vom KRF Team übernommen.*

**BFAS Termine**

- 23.9.-25.9.2022

**BFAS Bundestreffen (mit Mitgliedsversammlung)**

Riesenklein Halle/Saale

[perspektiven.riesenklein.com](http://perspektiven.riesenklein.com)**BFAS Vorstandstreffen 2022**

- 01./02. Juli – Freie Schule Marburg
- 09./10. September – Bildungshaus Riesenklein Halle/Saale
- 18./19. November – Freie Schule Mittelweser Steyerberg

Wie immer dürfen alle Mitglieder gern vorbei kommen. Meldet Euch vorher bei uns!

**Angebote für die Mitglieder: ErzählMal! (online)**

- 04. Oktober – offenes ErzählMal!

Doppelveranstaltung Gender&amp;Queer (8.11.+1.12.):

- 08. November – LGBTQIA\* Kinder/Jugendliche in der Schule begleiten & Queer im Team
- 01. Dezember – Gendersensible Sprache in der Schule

Offen für alle BFAS Mitgliedsschulen und Initiativen – Anmeldung an: [info@freie-alternativschulen.de](mailto:info@freie-alternativschulen.de)

Schickt uns eure weiteren Ideen/Angebote für zukünftige ErzählMalls.

